

eUmzugCH – die Schweiz zügelt elektronisch!

Das Projekt eUmzugCH unter der Federführung des Verbands Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED) ist in Bevölkerung und Verwaltung ein weitverbreitetes Anliegen. In mancherlei Hinsicht ist es ein beispielhaftes E-Government-Vorhaben. Dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft entsteht eine Lösung, die den Umzugsprozess revolutioniert. Dessen Effizienz kann damit deutlich optimiert werden, sodass sowohl die Bevölkerung als auch die Privatwirtschaft und die Verwaltung profitieren.

Christian Dolf



Christian Dolf
Externer Projektleiter A1.12 eUmzugCH
BINT GmbH
christian.dolf@bint.ch

Stellen Sie sich vor, ...

... Sie können Ihren Umzug und damit Ihre Adressänderung rund um die Uhr und ortsunabhängig an sämtliche Stellen auf einmal in einem One-Stop-Shop online melden. Den Gang auf das Einwohneramt können Sie sich so in der hektischen Zeit des Zügelns sparen. Die betroffenen Einwohnerdienste und weitere Verwaltungsstellen wie Strassenverkehrsamt, Steueramt, Migrationsamt, aber auch private Unternehmen wie Post, Billag, Zeitungen, Banken, Versicherungen, von denen Sie Leistungen beziehen, können elektronisch benachrichtigt werden. Möglich ist es ausserdem, Dienstleistungen der Zuzugsgemeinde wie Parkkarten oder Hundelösung online zu bestellen. Sie bezahlen elektronisch und erhalten über den gesamten Geschäftsvorgang einen detaillierten Beleg. Ein grosser Teil der heute erforderlichen administrativen Leistungen entfallen so, sowohl aufseiten der Privatperson als auch bei der Verwaltung und den involvierten Unternehmen.

Ziel des Vorhabens

Das Vorhaben A1.12 eUmzugCH wurde nach einer Grobkonzeptphase 2010 im Jahr 2012 mit der Erarbeitung eines detaillierten Fachkonzepts und der Klärung diverser rechtlicher, fachlicher, organisatorischer, finanzieller und technischer Fragestellungen vorangetrieben. Auf der Grundlage dieses Fachkonzepts, das unter www.vsed.ch frei zugänglich ist, werden im laufenden Jahr das Lösungskonzept sowie der erste Pilot erarbeitet.

Nutzen für alle Beteiligten

In der Schweiz werden jährlich rund 700 000 Umzüge gemeldet. Über die verschiedenen Kundenbeziehungen generiert jeder Umzug ein Vielfaches an Adress-

änderungsmeldungen. Der Nutzen eines elektronischen Adressänderungs- und Umzugsdienstes wäre daher enorm.

Von einem durchgängig elektronisch abgewickelten Umzugsprozess profitiert die Privatperson, die sich den Gang auf die verschiedenen Behörden sparen und die Adressänderung und alle dazugehörigen Prozesse einfach online erledigen kann. Zudem werden die Verwaltungsstellen aller föderalen Ebenen, des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, und unter ihnen insbesondere die Einwohnerdienste, entlastet. Vom elektronischen Umzug profitieren auch private Unternehmen, die von ihren Kundinnen und Kunden strukturierte, verifizierte, elektronische Adressmeldungen erhalten, die medienbruchfrei in die eigenen IT-Anwendungen wie ERP-Systeme, Datenbanken oder Fachanwendungen übernommen werden können. Durch die Erhöhung der Datenqualität bezüglich Aktualität, Vollständigkeit und Verlässlichkeit kann die Fehlerquote im Versand deutlich reduziert werden.

Einfach, sicher, schnell und günstig ...

... soll die neue Onlinedienstleistung sein. Das heisst, der elektronische Umzug:

- kann einfach in einem benutzerfreundlichen Frontend abgewickelt werden. Daten und Informationen, die (der Verwaltung) bereits vorliegen, werden nicht erneut nachgefragt.
- ist sicher. Missbrauch der privaten Daten ist nicht möglich. Die Prozesse müssen nachvollziehbar und transparent sein. Die Einwohnerinnen und Einwohner entscheiden, wem sie ihre Adressänderung mitteilen möchten. Die Befolgung von Standards sowie die Errichtung von Betriebs- und Supportorganisationen garantieren die Sicherheit aufseiten der öffentlichen Verwaltung.
- kann schnell und medienbruchfrei abgewickelt werden, sodass die Wartezeit bis zum nächsten Prozessschritt nur wenige Sekunden beträgt.
- ist der Privatperson möglichst als kostenlose Dienstleistung anzubieten, die auf jeden Fall nicht teurer sein darf als die

konventionellen Gebühren für einen Zu- oder Umzug. Auch für die Einwohnerdienste bedeutet die Onlinedienstleistung tendenziell eine Kostenreduktion.

Moderne Technologien, Architekturen und einheitliche Standards

Aktuelle Trends wie Mobile oder Cloud Computing werden ins Lösungskonzept mit einbezogen. Ausserdem werden moderne Architekturgrundsätze wie SOA (serviceorientierte Architektur), Service-Bus und Integrationslösungsansätze beachtet. Die Lösung eUmzugCH als Ganzes stellt keine komplette Neuentwicklung dar. Im Gegenteil wird, wo möglich, auf die Nutzung bestehender Lösungen zurückgegriffen. Die Interoperabilität der beteiligten Lösungskomponenten des Gesamtsystems ist zwingend und fördert die Offenheit und Flexibilität. Die relevanten fachlichen und technischen eCH-Standards werden befolgt.

Wiederverwendbare Komponenten, insbesondere die bestehenden Einwohnerregister, aber auch die Onlineportale der Gemeinden und Kantone sollen so miteinander verbunden werden, dass eine medienbruchfreie Abwicklung des End-to-End-Prozesses möglich wird, also von der Einwohnerin oder vom Einwohner über die beteiligten Verwaltungsstellen bis hin zu den privaten Unternehmen und wieder zurück zur Einwohnerin oder zum Einwohner.

Mit der Integration des Vorhabens A1.12 im Organisationsmodell E-Government Services werden die Zusammenarbeit mit anderen Vorhaben und der Rückgriff auf die Services anderer Vorhaben wie des Identity Access Management (IAM, B2.06) gewährleistet.